

1. Quartal 2020



FACHSTELLE
NATUR, UMWELT
UND PÄDAGOGIK

PROJEKTSKIZZE

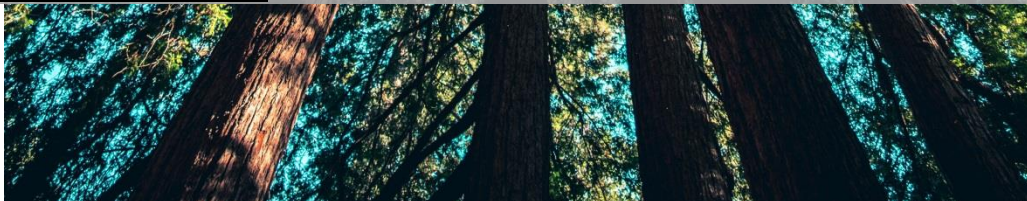


Foto von Casey Horner auf Unsplash

Jugendperspektive auf Natur und Umwelt –
Naturerfahrung ermöglichen, Perspektiven Entwickeln, Öffentlichkeit schaffen

Projektskizze

Das Projekt *Jugendperspektiven auf Natur und Umwelt* umfasst drei Phasen

Phase 1

Die Jugendlichen entwickeln in einem offenen, von Umweltpädagog*innen des Spohns Hauses unterstützten, Prozess ihre Fragen und persönliche Perspektive auf Zusammenhänge zwischen Natur und Umwelt auf der einen und dem Faktor Mensch auf der anderen Seite. Der Prozess erhält dabei ganz bewusst keine inhaltliche Fokussierung bzw. thematische Schwerpunktsetzung. Auf diesem Weg soll die Möglichkeit geschaffen werden, die tatsächliche Jugendperspektive auf diese Zusammenhänge herauszuarbeiten und den Bezug zur Lebenswelt der Jugendlichen im Fokus zu behalten.

Phase 2

Die Jugendlichen überlegen sich, gemeinsam mit der Kunstpädagogin Annette Orlinski, eine geeignete Form der Abbildung bzw. Darstellung ihrer in Phase 1 gewonnen bzw. gefestigten Haltung. Die Werkstätten des Spohns Hauses und die Vielseitigkeit der engagierten Künstlerin bieten den Jugendlichen bei der Wahl ihrer Ausdrucksform größtmögliche Freiräume. Die in diesem Prozess entstandenen Werke der Jugendlichen werden in einer Wanderausstellung gesammelt, die im Anschluss von der Fachstelle NUPäd betreut wird.

Phase 3

Die im Zuge des Projekts geschaffene Wanderausstellung wird, eingebettet in ein Rahmenprogramm, politischen Entscheidungsträger*innen und Akteur*innen aus dem Natur- und Umweltschutz präsentiert. Die Perspektiven der Jugendlichen sollen auf diesem Weg Einzug in den demokratischen Prozess und die Arbeit von Natur- und Umweltschutzverbänden halten. Gleichzeitig dient sie als Grundlage für die weitere konzeptionelle Arbeit der Fachstelle NUPäd.